



Regionalsport in Zahlen

Reiten

CSI Springturnier in Spangenberg Amateure**

Große Tour: 1. Sprehe (Falkenberg) Tschaika 0/74,19; ... 8. Grewe (Einbeck) Crazy Pleasure 4/68,28; 9. Ricken (Bad Wildungen) 4/74,13; 10. J. Litz (Eiterfeld) Curacao 5/80,41; 11. Purwin (B'tal-Großenritte) Loluna 5/82,39; 15. H. Kohrock (Richelsdorf) Limerick 13/81,05; 16. Kohrock m. Anthony 13/96,26

Punktespringen mit Joker: 1. J. Litz (Eiterfeld) Curacao 65/55,69; 2. B. Kohrock (Richelsdorf) Caballero 65/56,97; 3. Sprehe (Falkenberg) Tschaika 65/57,35; 4. Grewe (Einbeck) Crazy Pleasure 65/57,37; 5. Purwin (Großenritte) Loluna 65/60,83; 10. H. Kohrock (Richelsdorf) Anthony 58/58,69; 16. B. Kohrock m. Petito 23/61,21; 17. Ricken (Bad Wildungen) Chacomo 20/67,84; 20. H. Kohrock m. Limerick 11/83,15

Zwei-Phasen-Springen: 1. J. Litz (Eiterfeld) 0/39,21; 2. Eufinger (Elz) La Strada 0/40,57; 3. Sprehe (Falkenberg) Tschaika 0/41,51; ... 5. H. Kohrock (Richelsdorf) Anthony 0/45,89; 11. B. Kohrock (Richelsdorf) Petito 4/48,04; 13. H. Kohrock m. Limerick 4/50,40; 15. B. Kohrock m. Caballero 5/58,34; 18. Ricken (Bad Wildungen) Chacomo 12/70,82

Mittlere Tour: 1. J. Litz (Eiterfeld) St. Etienne 0/44,17; 2. Bursghardt (Breitenbain) Sunfire 0/45,52; 3. Eufinger (Elz) Candida 0/46,26; ... 5. B. Kohrock (Richelsdorf) Caballero 0/47,64; 6. Kohrock m. Petito 0/48,33; 9. A.-K. Pfanzelt (RVF Spangenberg) Bright Ruby 0/48,96; 11. B. Kohrock m. For Ever 0/51,15; 16. A. Litz (Eiterfeld) Grandilots Tochter 4/47,34; 17. Salzmänn (RSV Teichmühle Spangenberg) Lyrika 4/48,16; 18. Salzmänn m. Mexiko 4/53,05; 23. K. Kullmann (Teichm. Spangenberg) Caribic 20/53,89

Punktespringen mit Joker: 1. J. Litz (Eiterfeld) St. Etienne 65/53,65; 2. A.-K. Pfanzelt (RVF Spangenberg) Bright Ruby 65/54,49; 3. Schmieder (Mannheim) Winsome 65/54,68; ... 8. H. Kohrock (Richelsdorf) For Ever 58/62,47; 13. K. Kullmann (Teichm. Spangenberg) Caribic 36/63,73; 14. Salzmänn (Teichm. Spangenberg) Lyrika 25/58,26; 17. A. Litz (Eiterfeld) Grandilots Tochter 19/58,49; 19. K. Kullmann m. Ipidipidou 12/63,12

Zwei-Phasen-Springen: 1. Schmieder (Mannheim) 0/29,97; 2. J. Litz (Eiterfeld) St. Etienne 8/31,21; 3. Weise (Heidberg) Südwind 8/37,05; ... 6. A.-K. Pfanzelt (RVF Spangenberg) Bright Ruby 4/43,93; 13. H. Kohrock (Richelsdorf) For Ever 7/68,78; 14. K. Kullmann (Teichm. Spangenberg) Caribic 12/46,86; 15. A. Litz (Eiterfeld) 13/48,37

Teamspringen der nordhess. Vereine: 1. Schwalm-Eder-Kreis I (Spahn - Sauer - Geismar/Jalle LRFV Fritzlär) 0/155,72 s; 2. Werra-Meißner-Kreis I (Asmann/Hess, Lichtenau - Schäfer/Eschwege - Mähler/Sontra) 0/166,15; 3. KRBB Waldeck/Frankenberg (Fackiner - Wiesemann - Göbeler/Jalle Vöhl) 4/160,04; 4. Team Borken (Volze/RVf Borken - Winter/Kalbsburg Borken - v. Schwartzberg/RVf Borken) 4/160,48; 5. Team Bad Zwesten (Schmid/Schwalmport - Lepp/RVf Fritzlär - Hummel/Schwalm/Ziegenhain) 4/163,94; 6. Werra-Meißner-Kreis II 4/167,67; 7. Spangenberg 4/175,93; 8. Hersfeld/Rotenberg 8/162,63; 9. Schwalm-Eder-Kreis II 8/168,09



Dem Regen trotzen: Markus Beerbaum verummt. Foto: Kasi

Tennis

Hessenliga Herren (6er): Eintr. Frankfurt - TC 31 Kassel 18:3, Rüsselsheim - Wiesbaden 4:17, Marburg - Offenbach 7:14, Bad Homburg - Kronberg 14:7, Marburg - Eintr. Frankfurt 5:16, Kronberg - Rüsselsheim 17:4, SC 80 Frankfurt - Wiesbaden 7:14, Bad Homburg - Offenbach 13:8.

1. Eintr. Frankfurt	2	34:8	4:0
2. Wiesbaden	2	31:11	4:0
3. Bad Homburg	2	27:15	4:0
4. Kronberg	2	24:18	2:2
5. Offenbach	2	22:20	2:2
6. SC 80 Frankfurt	1	7:14	0:2
7. TC 31 Kassel	1	3:18	0:2
8. Marburg	2	12:30	0:4
9. Rüsselsheim	2	8:34	0:4

Bezirksliga Herren 60 (4er), Gr. 1: Willingen - TC 31 Kassel III 5:9.

1. MSG Korbach	5	56:14	10:0
2. Wilhelmshöhe	5	49:21	8:2
3. TC 31 Kassel III	4	22:34	4:4
4. SVH Kassel	5	23:47	3:7
5. Willingen	5	31:39	2:8
6. Adorf	4	15:41	1:7

Schießen

Sportgewehr Gauliga: Meckbach - Rotensee 5:0, Unterhaun - Stärklos II 2:3, Bebra - Mengshausen II 4:1, Niederaula - Römersberg 3:2.

1. Meckbach	7	29	14:0
2. Stärklos II	7	24	12:2
3. Niederaula	7	23	10:4
4. Bebra	7	19	8:6
5. Römersberg	7	14	4:10
6. Mengshausen II	7	13	4:10
7. Unterhaun	7	10	2:12
8. Rotensee	7	8	2:12

Der Traum vom dritten Stern

Spangenberg trotzen Nässe und Kälte und wollen Reitturnier 2012 noch attraktiver machen

VON GERALD SCHAUMBURG.....

KASSEL/SPANGENBERG. „Seien Sie froh, dass es nur regnet und nicht schneit.“ Während Platzsprecher Jörg Lohr versuchte, die Zuschauer bei Laune zu halten, kämpften die 100 Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Spangenberg mit den Unbilden der Witterung. „Die Nässe und die Kälte haben allen das Maximum abverlangt. Wir können stolz sein, dass wir mit tollem Einsatz und ganz viel Improvisation auch das 21. Spangenberg Reitturnier so gut über die Bühne gebracht haben“, bilanzierte Thomas Pfanzelt nach dem Sieg von Tobias Meyer im Großen Preis müde, aber froh.

Acht Fuhren Hackschnitzel wurden geholt, um die Fußwege begehbar zu halten; große Planen besorgt, um den absauenden Abreiteplatz zeitweise abzudecken; die Reithalle zum Abreiten hergerichtet; elf Heizstrahler zum Erwärmen der Zelte angemietet. Maßnahmen, die zwar rund 15 000 Euro zusätzliche Kosten verursachten, sich aber lohnten.

„Toll, wie die Spangenberg sich bemühen und das Turnier unter diesen Bedingungen noch hinkriegen“, dankte Nationenpreis-Reiter Alois Pollmann-Schweckhorst. Und Franke Sloothaak verwarf auch aus Respekt vor diesen Gastgebern seinen Plan, zum Schutz der Pferde abzureisen. War es doch ein Problem, die Vierbeiner auf „Betriebstemperatur“ zu halten.

Gleichwohl hat der 21. Große Preis wahren hinterlassen - und nicht nur Schnupfen. Auf den morastig-zerflügten Parkplatz-Wiesen, auf den Straßen



Generationenwechsel und Zukunftssicherung in Spangenberg: Bei den Hauptsponsoren Dr. Jörg H. Kullmann (52) und Wilhelm Kullmann (82) sowie den Organisatoren Michael Pfanzelt (76) und Thomas Pfanzelt (46, von links) treten die Väter ins zweite Glied zurück, und die Söhne übernehmen die Verantwortung für das internationale Reitturnier. Foto: Kasiewicz

der Stadt, aber auch bei den Verantwortlichen. „Eigentlich haben unsere Zuschauer den Großen Preis verdient. Wenn sie uns bei winterlichen Bedingungen treu bleiben und die Tribünen an allen Tagen gut besetzt und am Sonntag sogar ausverkauft sind, dann ist das für unsere Mitglieder der Ansporn, den ehrenamtlichen Einsatz fortzusetzen und die enormen Strapazen auf uns zu nehmen“, so Pfanzelt.

Es seien mehr Zuschauer da gewesen als im Vorjahr bei 35 Grad. „Insbesondere die Bürger Spangenburgs identifizieren sich wieder mit ihrem Turnier“, hat Klubvize Klaus Stöbel ausgemacht. Auch die Kirchengemeinden finanzierten ein Springen. So waren am Sonntag die Bratwürste ausverkauft - und der Klub schreibt schwarze Zahlen.

„Die Menschen nehmen unser Konzept an, Spitzensport

zu kombinieren mit Springen für die Besten und die Talente der Region“, sagt Pfanzelt. So sei die Premiere des Teamspringens der Kreise, das Schwalm-Eder I mit den Fritzlarern Spahn, Sauer und Geismar gewann, ein stimmungsvoller Höhepunkt gewesen.

Auf diesem geerdeten Weg wollen die Spangenberg fortschreiten, den Überschuss in die Nachwuchsförderung, neue Dachrinnen und frostsichere Wasserleitungen in der Reithalle investieren. Denn dass sie weitermachen, das steht Nässe und Kälte zum Trotz schon heute fest: „Unser Hauptsponsor Dr. Jörg H. Kullmann hat mich aufgefordert, für das nächste Jahr ein Drei-Sterne-Turnier mit noch mehr Topreitern vorzubereiten“, berichtet Thomas Pfanzelt. Und das ist für den 22. Großen Preis mehr als ein Traum - es ist eine Lebensversicherung.

Kurz notiert

OSC gegen Baunatal, Lohfelden gegen KSV

Fußball. Für Fußball-Fans in der Region stehen zwei Leckerbissen auf dem Programm. Das Viertelfinale im Kreispokal steht an. Am heutigen Dienstag treffen im Baunataler Parkstadion die beiden Hessenligisten KSV Baunatal und OSC Vellmar aufeinander. Anpfiff ist im 19 Uhr. Am Mittwoch kommt es zu einem echten Schlagerspiel. Hessenliga-Aufsteiger FSC Lohfelden trifft auf der Hessenkampfbahn in Kassel auf Regionalligist KSV Hessen Kassel. Diese Partie wird um 18.30 Uhr angepfiffen.

BG holt Grimaldi zurück

Basketball: Aufstiegsheld unterschreibt in Göttingen bis 2013

GÖTTINGEN. Aufstiegsheld und Lokalmatador Marco Grimaldi kehrt zurück zu Basketball-Bundesligist BG Göttingen. Der 27-jährige Guard unterschrieb bei den Veilchen einen Vertrag bis 2013. Grimaldi spielte bereits von 2007 bis 2009 für die Südniedersachsen in der Bundesliga.

In den vergangenen zwei Jahren war Grimaldi in Karlsruhe (Pro A) und bei der BG in der 1. Regionalliga im Einsatz. Aus der Jugend der BG stammend, ist er ein waschechter Göttinger. 2007 zählte Grimaldi zu jener Mannschaft, die den Veilchen zum Aufstieg in die Bundesliga verhalf.

Grimaldi blickt mit Vorfreude auf die kommenden zwei Spielzeiten: „Ich freue mich sehr, dass ich bei meinem Heimatverein spielen kann.“ Der Rückkehrer wird zukünftig mit der Trikotnummer 4 auflaufen. „Wir sind froh, dass wir in Marco eine absolute Identifikationsfigur haben. Das Jahr bei Karlsruhe hat ihn zu einem kompletteren Spieler gemacht“, sagte BG-Sportdirektor Jan Schiecke. (red)



Wieder in der Bundesliga für die BG: Marco Grimaldi. Foto: Archiv

Triathlon: Gebert siegt beim Heimspiel

KASSEL. Das Heimspiel mit einem Sieg gekrönt: Beim 22. WVC-Triathlon auf der olympischen Kurz-Strecke über 1,5 Kilometer Schwimmen, 38 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen in Kassel hat Daniel Gebert (WVC Kassel) als Erster den Zielstrich überquert. Damit sicherte sich der Kasseler gleichzeitig den Titel der Hessischen Meisterschaft in 1:57:40 Stunden. Zweiter wurde Christoph Bergmann (Tri-Flow Bad Endbach).



Daniel Gebert

Einen nordhessischen Doppelsieg feierten Lena Nitzge (Triahas VfL Bad Arolsen; 2:23:14) und Lisa Croll (Tri-Team Fulda; 2:25:33). Mit drei Titeln durch Marc Unger (M 20), Martin Huhndorf (M 30) und Thomas Klement (M 45) drückte der SC Neukirchen den Landesmeisterschaften seinen Stempel auf. Die Volks-Distanz über 500 Meter Schwimmen, 22 Kilometer Radfahren und sechs Kilometer Laufen gewann Oliver Lieblein (Tri-Team Fulda) nach 1:13:10 Stunden zum dritten Mal in Folge. In 1:33:23 Stunden glückte Claudia Bonnes (KSV Baunatal) erstmals der große Wurf. (zxb) Foto: zxb

MT Melsungen und Regionalmanagement Nordhessen in einem Boot



Ein besseres Symbol gibt es nicht: Dornröschen alias Theresa Friedrich (links) und Henner, Maskottchen der MT Melsungen (rechts), posieren gemeinsam fürs Foto. Der Grund: Der heimische Handball-Bundesligist arbeitet künftig mit der Regionalmanagement Nordhessen GmbH zusammen. „Wir wollen damit zeigen, dass wir in der ganzen Region verwurzelt sind“, sagt Christine Höhmann (Mitte), Leiterin des Bereichs Marketing bei der MT. Gleichzeitig steigt das Regionalmanagement als Sponsor bei den Handballern ein. In Zukunft gibt es Tickets und Fanartikel im Laden der GrimmHeimat („Regionale Geschenke“) in der Königsgalerie in Kassel. (lip) Foto: Fischer

So erreichen Sie die Regionalsport-Redaktion: Robin Lipke Tel. 0561 / 203 - 1422 Fax 0561 / 203 - 2421 sportredaktion@hna.de